

Schönfeldspitz

Südost-Pfeiler Westwand

Erstbegehung: am 26.7.03 durch Uschi Garnier und Hans-Peter Lechner nach Vorarbeiten. Die Route wurde von unten geklettert, alle Bohrhaken aus der Kletterstellung oder aus diffizilen Mikrohaken angebracht.

ENIGMA

PINZGAUER FELSSPIELE

Projekt

5 Bh 40m V+

12 Bh 40m VII A0

6 Bh 30m VI+



1 Fh 25m III sehr brüchig!

7 Bh 35m VI

9 Bh, 2 Fh 45m VII

3 Bh, 1Fh 40m Quergang IV

4 Bh, 1Fh 25m VI+

7 Bh 30m VII-

11 Bh, 1Fh 35m VIII / VII A0

8 Bh 40m VII+

4 Bh 40m IV

4 Bh 60m II+III

Zustieg ca.80m I + II

Schwierigkeiten: VIII (VII A0 obligat)

Wandhöhe: ca. 300m - 10 Seillängen (ca. 450m)

Zeit für Wiederholer: 3-4 Std.

Material: Seile 2 x 60m, 12 Expreschlingen

Charakter: Zum Teil steile Plattenklettere in festem rauem Fels. Die letzte Seillänge der „Pinzgauer Felsspiele“ ist nur Bruch-Liebhabern zu empfehlen.

Abstieg: Abseilen über die Route, der 40m Quergang muß abgeklettert werden.

Zustieg: Von Maria Alm (Rohrmoos) über den markierten Wanderweg in Richtung Buchauerscharte. Auf Höhe der Jagthütte (Freithofalm) den Fahrweg nach links verlassen. Hier führt ein Jägersteig durch ein Latschenband ins Bachbett. Dem schottrigen Graben aufwärts folgen, bis links eine ausgewaschene feste Felsrinne in leichter Kletterei nach oben führt. Nach rechts durch Latschengassen erreicht man die Wiesen des Heuplattals. Die Südwand im Blick geht es steil aufwärts. Zum Schluß über Geröll nach rechts zum Wandfuß der Pleiler Westwand queren. Ca. 2 ½ - 3 Std. (AV-Karte Nr. 10/1: Steinernes Meer).

Anmerkung: In der 7. und 8. Seillänge sind wir beim Einbohren unerwartet auf alte Normalhaken gestoßen. Diese gehören zu der Linie, die Toni Kruch, Klaus Wagenbichler und Sepp Pfeffer vor ca. 5 Jahren geklettert sind.